

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 6: Lasten auf Umwegen

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUSBILDUNG

### Neuer nationaler Studierenden-Verband

(sda/rw) Die Studentenverbände der Universität St.Gallen, der ETH Zürich und der ETH Lausanne haben sich zum Verband der Schweizerischen Hochschulstudierendenschaften (AES-VSH) zusammengeschlossen. Der neue nationale Dachverband vertritt rund 22 000 Studierende. Gründungsmitglieder sind die Studentenschaft der Universität St.Gallen, die Association Générale des Etudiants de l'EPF Lausanne (AGE-Poly) und der Verband der Studierenden an der ETH Zürich (VSETH). Erster AES-VSH-Präsident ist Alexandre Aellig von der EPFL. Die Delegiertenversammlung besteht derzeit aus 21 Mitgliedern.

Zur Gründung eines neuen Dachverbands sahen sich die Initianten aus mehreren Gründen veranlasst. Dazu gehören der Umbruch in der schweizerischen Bildungslandschaft, die Umsetzung der Bologna-Deklaration, die Stärkung des Bildungsstandorts Schweiz und die Hochschulfinanzierung. Der AES-VSH versteht sich als Stärkung und nicht als Konkurrenz zum Verband der Schweizerischen StudentInnenschaften (VSS). Jener vertritt in der ganzen Schweiz rund 70 000 Studierende und verfügt über ein Jahresbudget von rund 200 000 Franken – gegenüber 1500 Franken des neuen Dachverbandes.

#### VSS bedauert

Ein VSS-Sprecher bedauerte auf Anfrage, dass die drei Gründungsverbände sich nicht dem VSS anschlossen, zumal sie der Dachorganisation früher angehörten. Der VSS ist indes zur Zusammenarbeit bereit. Aellig begründete die Schaffung eines neuen Dachverbands unter anderem mit dem Wunsch nach mehr Pragmatismus und weniger Dogmatismus. Als Beispiel nannte er die Bologna-Deklaration. Der AES-VSH lehne sie nicht einfach ab, sondern wolle in den entscheidenden Gremien

konstruktiv mithelfen, Lösungen zu finden. Die enge Einbindung in Entscheidungsprozesse auf allen Ebenen ist ein Anliegen des neuen Verbandes, der im Übrigen offen ist für weitere Studentenverbände auch der Fachhochschulen.

## AUSSCHREIBUNG

### Stuva-Preis 03

(pd) Die deutsche Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e.V. (Stuva) verleiht anlässlich der Stuva-Tagung 03 vom 8.–11.12.03 in Dortmund den Stuva-Preis für bemerkenswerte Innovationen auf dem Gebiet des unterirdischen Bauens. Der Preis wird seit 1997 alle zwei Jahre vergeben. Er besteht aus einer Skulptur, die für diesen Zweck von einem namhaften Künstler geschaffen wurde. Ausgezeichnet werden Personen, deren Arbeit eine herausragende Innovation auf dem Gebiet des unterirdischen Bauens und relevanter Nachbargebiete bedeutet. Dabei sind alle Fachbereiche wie Planung, Bauausführung, Betrieb, Sicherheitsfragen, Umweltschutz, Theorie, Versuchswesen, Wirtschaftlichkeit, Finanzierung und Marketing einbezogen. Einzureichen sind in deutscher Sprache: eine Darstellung der Innovation, ihrer praktischen Anwendung und ihrer Auswirkungen (max. 10 S. mit ergänzendem Bildmaterial) sowie Angaben zu den Urheberern der Innovation (stichwortartiges CV). Als Jury fungiert der Vorstand der Stuva. Einsendeschluss: 31.7.03. Infos und Einsendung der Unterlagen: *Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e.V., Mathias-Brügggen-Str. 41, D-50827 Köln, +49 22 159 79 50*



**JOSEF MEYER**  
Engineering und Fertigung in Stahl & Metall  
EMMEN (LU) • ZÜRICH

**Pünktlich oben angelangt...**

Präzis und taktgenau hat Josef Meyer als gesamtverantwortliches Unternehmen für Stahlbau und Montage die zentrale Anforderung beim Messeturm Basel erfüllt: 11 Pro Woche 1 Stockwerk.

Stundengenau arbeiten, 100%ig passende Teile sowie saubere Logistik auf allen Ebenen war die Antwort von Josef Meyer auf diese Herausforderung.

JOSEF MEYER STAHL & METALL AG • CH-6032 Emmen  
Tel. 041 269 44 44 • [www.josefmeyer.ch](http://www.josefmeyer.ch)